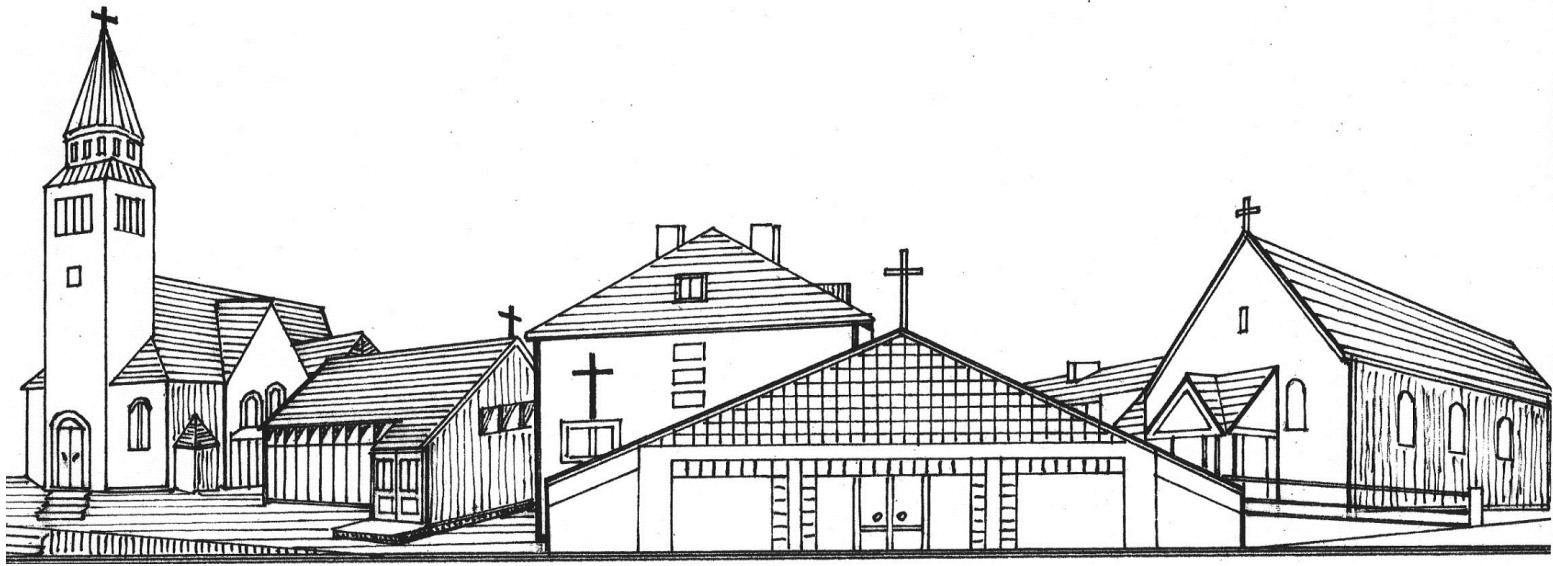


Pfarrbrief der Pfarrgemeinde St. Paulus Döbeln

Mai / Juni 2021



„St. Johannes“
Döbeln

„Heilig
Kreuz“
Roßwein

„Don Bosco“
Leisnig

„St. Raphael“
Colditz

„St. Paulus“
Waldheim

David Kremer



Priesterweihe und Primiz in Döbeln

Für die Gemeinde in Döbeln ist es ein besonderer Höhepunkt, dass **Vinzent Piechaczek** am **30. Mai** um 15.00 Uhr in der Kathedrale in Dresden seine **Priesterweihe** empfangen darf und wir am **6. Juni** um **10.30 Uhr** und **14.00 Uhr** die beiden **Primizgottesdienste** erleben dürfen.

Vinzent ist kein Unbekannter in Döbeln, hat er doch über Jahre unter anderem auch die Ministrantenarbeit sehr geprägt. In seiner stillen Art konnte über Jahre diese wertvolle Berufung in ihm reifen. Wenn ihn auch seine Ausbildung an ganz verschiedenen Orte geführt hat, so blieb er immer seiner Heimatgemeinde verbunden und pflegte auch den Kontakt zu seinen Heimatpfarrern Klaus Orland und Andreas Jaster, die diesen Prozess auf ihre Weise begleiten durften.

So ist es nun eine große Freude, dass aus Döbeln seit 1974 (als Dieter Rothland geweiht wurde) wieder ein Priester hervorgehen darf.



Diakon Vinzent Piechaczek

Als Gemeinde werden wir ihm einen aufgearbeiteten Kelch zusammen mit einer Hostienschale und einer Patene für sein priesterliches Wirken überreichen. Dafür sind schon einige Spendengelder eingegangen und auch noch weiterhin zu geben möglich. Wie genau diese beiden wichtigen Tage der Weihe und der Primiz ablaufen werden, kann in der derzeitigen Lage eben noch nicht gesagt werden. Ganz sicher ist, dass sowohl für die Weihe in Dresden wie auch die Primizmessen Anmeldungen erforderlich sein werden; wie und wann, wird in den Vermeldungen noch bekannt gegeben.

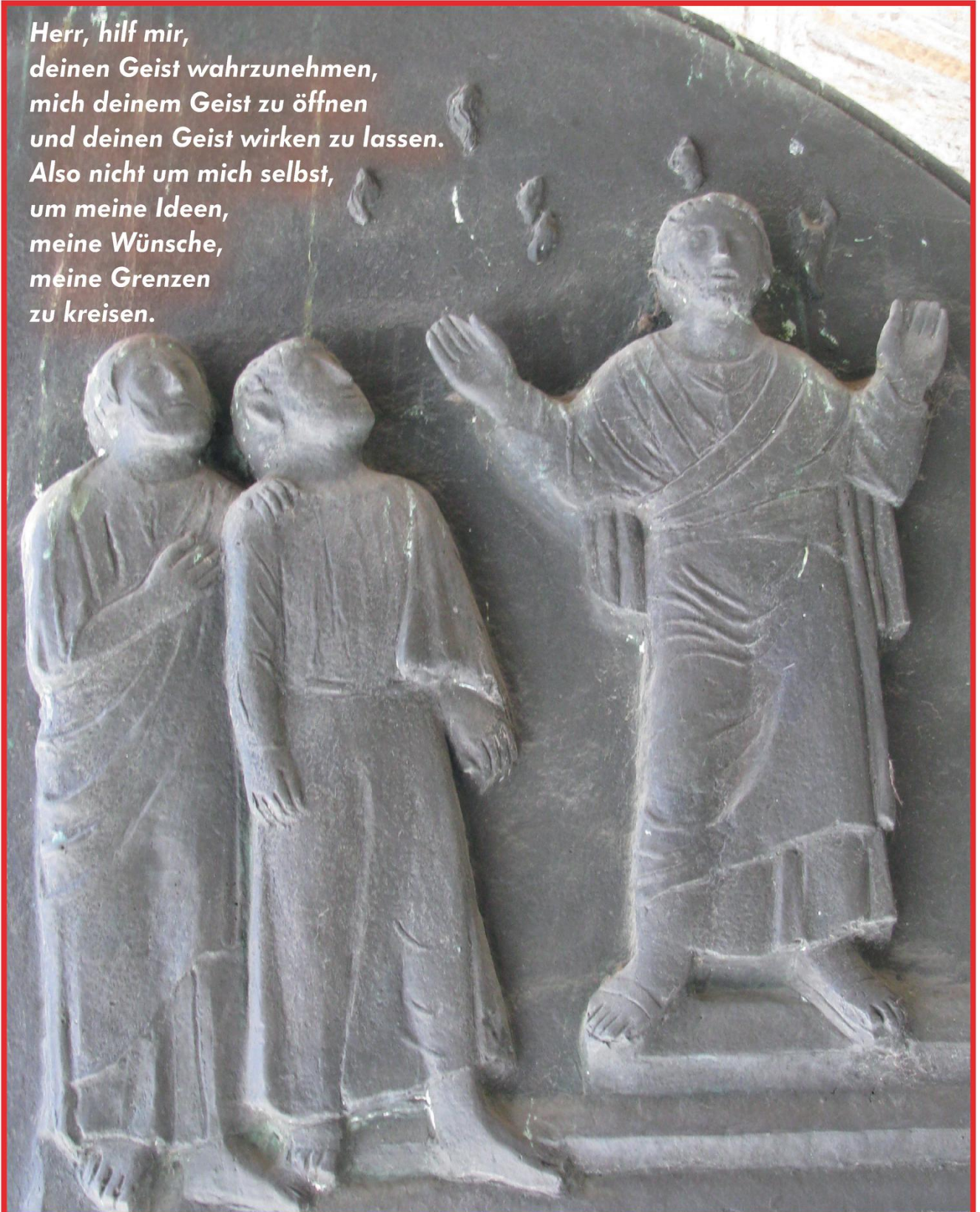
Berufungen sind immer eine Frucht des Gebetes. Deshalb wollen wir nicht nachlassen, um Berufungen zu beten, die ja ganz vielfältig in unserer Kirche sind. Auch wollen wir Vinzent weiterhin mit unserem Gebet begleiten – in der verbleibenden Zeit bis zur Weihe und natürlich auch danach, wo das eigentliche beginnt.

Möge Gottes Segen den Weg von Vinzent weiterhin führen und fruchtbar machen!

Gebetszeit

Foto: Michael Tillmann

*Herr, hilf mir,
deinen Geist wahrzunehmen,
mich deinem Geist zu öffnen
und deinen Geist wirken zu lassen.
Also nicht um mich selbst,
um meine Ideen,
meine Wünsche,
meine Grenzen
zu kreisen.*



AN DACHT

Glaube und Befreiung

Für den jüdischen Glauben ist diese Verbindung prägend. Die Befreiung aus der Sklaverei in Ägypten, der Exodus, ist das zentrale Ereignis des Judentums. Im christlichen Glauben hat das Thema der Befreiung keinen vergleichbaren Stellenwert. Eine vergleichbare Erzählung wie die des Exodus findet sich in den Evangelien nicht. Das Bild auf der rechten Seite erzählt etwas anderes: Die Himmelfahrtsgeschichte als Befreiungsgeschichte. Christus hat sich losgerissen, die Ketten halten ihn nicht mehr. Befreiung von der Erde und von den Menschen? Das wäre eine bittere Definition. Doch der Himmelfahrer ist zugleich der Auferstandene – den Purpurmantel um die Schulter, die Siegesfahne in der Hand. Dann wäre – und dann ist – der christliche Glaube doch

eine große Befreiungsgeschichte, die Befreiung Jesu und des Menschen vom Tod.

Doch warum der Stacheldraht als zweites Bild? Er erinnert an die Dornenkrone Jesu – die Befreiung vom Tod ist erst möglich durch Leiden und Sterben Jesu. Auch die Menschen werden nur durch den Tod hindurch vom Tod befreit. Der Stacheldraht erinnert auch an die Menschenrechtsorganisation „amnesty international“, die vor 60 Jahren, am 28. Mai 1961, gegründet wurde. Keine christliche Organisation, aber eine, die christliche Gedanken transportiert: Die Menschenwürde – begründet in der Schöpfung jedes Menschen durch Gott und in seiner Gottebenbildlichkeit. Die Befreiungsgeschichte des christlichen Glaubens im Hier und Jetzt.



TERMINE

Samstag, 1. Mai 2021

Roßwein 16:30
Leisnig 17:30

Josef der Arbeiter

Heilige Messe (VAM)
Heilige Messe (VAM)

FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT

2. Mai 2021

Fünfter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung: Apg 9,26-31

2. Lesung:

1. Johannes 3,18-24

Evangelium: Johannes 15,1-8



Ulrich Loose

» Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und in wem ich bleibe, der bringt reiche Frucht; denn getrennt von mir könnt ihr nichts vollbringen. Wer nicht in mir bleibt, wird wie die Rebe weggeworfen und er verdorrt. Man sammelt die Reben, wirft sie ins Feuer und sie verbrennen. «

Sonntag, 2. Mai 2021

Döbeln 09:30
10:30
16:30
Colditz 10:15

Waldheim 08:30
17:00

5. Sonntag der Osterzeit

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde

Heilige Messe
Heilige Messe
Maiandacht
Heilige Messe
danach Männervormittag

Heilige Messe
Maiandacht

Dienstag, 4. Mai 2021

Hartha 08:30

Florian (304) und die Märtyrer von Lorch

Heilige Messe
danach Krankenkommunion in Waldheim

Mittwoch, 5. Mai 2021

Döbeln 08:45
09:00
Leisnig 17:00
Colditz 08:30

Godehard, Bischof von Hildesheim (1038)

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
Heilige Messe
Maiandacht
Morgenandacht

Donnerstag, 6. Mai 2021

Döbeln 19:00
Colditz 17:30
18:00

Abendgebet
Rosenkranzgebet
Heilige Messe

Freitag, 7. Mai 2021

Döbeln 19:00
Leisnig 09:00
Waldheim 18:30

Stille eucharistische Anbetung
Heilige Messe
Heilige Messe

Samstag, 8. Mai 2021

Roßwein 16:30
Leisnig 17:30
Colditz 16:30

Heilige Messe (VAM)
Heilige Messe (VAM)
Maiandacht

TERMINE

SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT

9. Mai 2021

Sechster Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:

Apg 10,25-26.34-35.44-48

2. Lesung: 1. Johannes 4,7-10

Evangelium: Johannes 15,9-17



Ulrich Loose

» In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern: Wie mich der Vater geliebt hat, so habe auch ich euch geliebt. Bleibt in meiner Liebe! Wenn ihr meine Gebote haltet, werdet ihr in meiner Liebe bleiben, so wie ich die Gebote meines Vaters gehalten habe und in seiner Liebe bleibe. «

Sonntag, 9. Mai 2021

Döbeln	09:30
	10:30
	16:30
Colditz	10:15
Waldheim	08:30
	17:00

6. Sonntag der Osterzeit

Kollekte für die Aufgaben des ökumenischen Kirchentages

Heilige Messe
Heilige Messe
Maiandacht
Heilige Messe
Heilige Messe
Maiandacht

Dienstag, 11. Mai 2021

Hartha 08:30

Heilige Messe
danach Krankenkommunion in Hartha

Mittwoch, 12. Mai 2021

Döbeln
Leisnig 17:30

Pankratius, Märtyrer (um 304)

keine Heilige Messe
Heilige Messe (VAM)

Donnerstag, 13. Mai 2021

Döbeln	10:00
Colditz	10:15
Waldheim	08:30

Christi Himmelfahrt

Heilige Messe
Heilige Messe
Heilige Messe

Freitag, 14. Mai 2021

Döbeln	19:00
Leisnig	
Waldheim	

Stille eucharistische Anbetung
keine Heilige Messe
keine Heilige Messe

Samstag, 15. Mai 2021

Roßwein	16:30
Leisnig	17:00
Colditz	16:30

Heilige Messe (VAM)
Heilige Messe (VAM)
Maiandacht

TERMINE

SIEBTER SONNTAG DER OSTERZEIT

16. Mai 2021

Siebter Sonntag der Osterzeit

Lesejahr B

1. Lesung:

Apg 1,15-17.20ac-26

2. Lesung: 1. Johannes 4,11-16

Evangelium: Joh 17,6a.11b-19



Ulrich Loose

» In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und sprach: Vater, ich habe deinen Namen den Menschen offenbart, die du mir aus der Welt gegeben hast. Heiliger Vater, bewahre sie in deinem Namen, den du mir gegeben hast, damit sie eins sind wie wir! «

Sonntag, 16. Mai 2021

7. Sonntag der Osterzeit

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde

Döbeln 09:30
10:30
16:30

Colditz 10:15

Waldheim 08:30
17:00

Heilige Messe

Heilige Messe

Maiandacht

Heilige Messe

Heilige Messe

Maiandacht

Dienstag, 18. Mai 2021

Johannes I., Papst, Märtyrer (526)

Döbeln 19:00

Hartha 08:30

Erwachsenen-Ministranten

Heilige Messe

Mittwoch, 19. Mai 2021

Döbeln 08:45

09:00

19:30

Leisnig 17:00

Colditz 08:30

Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit

Heilige Messe

Liturgiekreis

Maiandacht

Morgenandacht

Donnerstag, 20. Mai 2021

Bernhardin von Siena, Ordenspriester, Volksprediger (1444)

Roßwein 09:30

Döbeln 19:00

Colditz 17:30

18:00

Gottesdienst im APH

Abendgebet

Rosenkranzgebet

Heilige Messe

Freitag, 21. Mai 2021

Hermann Josef, Ordenspriester, Mystiker (1241)

Döbeln 17:00

19:00

Leisnig 09:00

Waldheim 18:30

Eucharistische Andacht

(um geistliche Berufungen)

Stille eucharistische Anbetung

Heilige Messe

Heilige Messe

Samstag, 22. Mai 2021

Rita von Cascia, Ordensfrau (1447)

Roßwein 16:30

Leisnig 17:30

Colditz 16:30

Heilige Messe (VAM)

Heilige Messe (VAM)

Maiandacht

TERMINE

P F I N G S T E N

23. Mai 2021

Pfingsten

Lesejahr B

1. Lesung:
Apostelgeschichte 2,1-11

2. Lesung:
1. Korinther 12,3b-7.12-13

Evangelium: Johannes 20,19-23



Ulrich Loose

» Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten «

Sonntag, 23. Mai 2021		Pfingsten
		Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde
Döbeln	09:30	Heilige Messe
	10:30	Heilige Messe
Colditz	10:15	Heilige Messe
Waldheim	08:30	Heilige Messe
	17:00	Maiandacht
Montag, 24. Mai 2021		Maria, Mutter der Kirche Pfingstmontag
		Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde
Döbeln	10:00	Heilige Messe
Leisnig	14:00	Ökumenischer Gottesdienst in Kloster Buch
Colditz	10:15	Heilige Messe
Waldheim	08:30	Heilige Messe
Dienstag, 25. Mai 2021		Philipp Neri, Priester, Gründer des Oratoriums (1595)
Hartha	08:30	Heilige Messe
Mittwoch, 26. Mai 2021		Augustinus, Bischof von Canterbury, Glaubensbote in England (um 605)
Döbeln		keine Heilige Messe
Leisnig	17:00	Maiandacht
Colditz	08:30	Morgenandacht
Donnerstag, 27. Mai 2021		Paul VI., Papst (1897-1978)
Döbeln	19:00	Abendgebet
Colditz	17:30	Rosenkranzgebet
	18:00	Heilige Messe
Freitag, 28. Mai 2021		Paul VI., Papst (1897-1978)
Döbeln	19:00	Stille eucharistische Anbetung
Leisnig	09:00	Heilige Messe
Waldheim	18:30	Heilige Messe
Samstag, 29. Mai 2021		Paul VI., Papst (1897-1978)
Roßwein	16:30	Heilige Messe (VAM)
Leisnig	17:30	Heilige Messe (VAM)
Colditz	16:30	Maiandacht

TERMINE

DREIFALTIGKEITSSONNTAG

30. Mai 2021

Dreifaltigkeitssonntag

Lesejahr B

1. Lesung: Deuteronomium
4,32-34.39-40

2. Lesung: Römer 8,14-17

Evangelium:
Matthäus 28,16-20



Ulrich Loose

» Da trat Jesus auf sie zu und sagte zu ihnen: Mir ist alle Vollmacht gegeben im Himmel und auf der Erde. Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes und lehrt sie, alles zu befolgen, was ich euch geboten habe. «

Sonntag, 30. Mai 2021

Dreifaltigkeitssonntag

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde

Döbeln

09:30

Heilige Messe

10:30

Heilige Messe

15:00

Priesterweihe Vinzent Piechaczek in Dresden

Colditz

10:15

Heilige Messe

danach Frauenvormittag

Waldheim

08:30

Heilige Messe

Pia Foierl



„Matthäi am Letzten“ – so nannte Luther die Schlusszene im Matthäusevangelium, die am Dreifaltigkeitssonntag Evangelium ist: die letzten fünf Verse. Doch was wir hören oder lesen, klingt gar nicht nach Ende und Abschluss. Was Jesus mit seinen letzten Worten auf den Weg bringt – uns, seine Jüngerinnen und Jünger – ist der Anfang der Kirche.

TERMINE

Dienstag, 1. Juni 2021
Hartha 08:30

Justin, Philosoph, Märtyrer (um 165)
Heilige Messe

Mittwoch, 2. Juni 2021
Döbeln

Marcellinus und Petrus, Märtyrer in Rom (303)
keine Heilige Messe

FRONLEICHNAM

3. Juni 2021

Fronleichnam

Lesejahr B

1. Lesung: Exodus 24,3-8
2. Lesung: Hebräer 9,11-15

Evangelium:
Markus 14,12-16.22-26



Ulrich Loose

» Während des Mahls nahm er das Brot und sprach den Lobpreis; dann brach er das Brot, reichte es ihnen und sagte: Nehmt, das ist mein Leib. Dann nahm er den Kelch, sprach das Dankgebet, gab ihn den Jüngern und sie tranken alle daraus. «

Donnerstag, 3. Juni 2021
Döbeln 18:00
Leisnig 09:00
Colditz 17:00
Waldheim 18:30

Hochfest des Leibes und Blutes Christi
Heilige Messe
Heilige Messe
Heilige Messe
Heilige Messe

Freitag, 4. Juni 2021
Döbeln 19:00
Leisnig
Waldheim

Stille eucharistische Anbetung
keine Heilige Messe
keine Heilige Messe

Samstag, 5. Juni 2021
Roßwein
Leisnig 17:30

Bonifatius, Bischof, Glaubensbote in Deutschland, Märtyrer (754)
keine Heilige Messe
Heilige Messe (VAM)

ZEHNTER SONNTAG IM JAHRESKREIS

6. Juni 2021

Zehnter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Genesis 3,9-15
2. Lesung:
2. Korinther 4,13 - 5,1

Evangelium: Markus 3,20-35



Ulrich Loose

» Er erwiderte: Wer ist meine Mutter und wer sind meine Brüder? Und er blickte auf die Menschen, die im Kreis um ihn herumsaßen, und sagte: Das hier sind meine Mutter und meine Brüder. Wer den Willen Gottes tut, der ist für mich Bruder und Schwester und Mutter. «

Sonntag, 6. Juni 2021

10. Sonntag im Jahreskreis
Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde

Döbeln 10:30
14:00
Colditz 10:15

Primiz Vinzent Piechaczek
Primiz Vinzent Piechaczek
Heilige Messe
dachach Männervormittag

TERMINE

Waldheim	08:30	Heilige Messe
Dienstag, 8. Juni 2021		
Hartha	08:30	Heilige Messe
Mittwoch, 9. Juni 2021		
Döbeln	08:45	Ephräm der Syrer, Diakon, Kirchenlehrer (373)
	09:00	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
		Heilige Messe
Donnerstag, 10. Juni 2021		
Döbeln	19:00	Abendgebet
Colditz	17:30	Rosenkranzgebet
	18:00	Heilige Messe
Freitag, 11. Juni 2021		
Döbeln	19:00	Heiligstes Herz Jesu
		Stille eucharistische Anbetung
Leisnig	09:00	Heilige Messe
Waldheim	18:30	Heilige Messe
Samstag, 12. Juni 2021		
Roßwein	16:30	Unbeflecktes Herz Mariä
		Heilige Messe (VAM)
Leisnig	17:30	Heilige Messe (VAM)

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

27. Juni 2021

13. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:

Weisheit 1,13-15; 2,23-24

2. Lesung: 2. Kor 8,7.9.13-15

Evangelium: Markus 5,21-43



Ulrich Loose

» Sie hatte von Jesus gehört. Nun drängte sie sich in der Menge von hinten heran und berührte sein Gewand. Denn sie sagte sich: Wenn ich auch nur sein Gewand berühre, werde ich geheilt. Und sofort versiegte die Quelle des Blutes und sie spürte in ihrem Leib, dass sie von ihrem Leiden geheilt war. «

Sonntag, 13. Juni 2021		11. Sonntag im Jahreskreis
		Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde
Döbeln	09:30	Heilige Messe
	10:30	Heilige Messe
Colditz	10:15	Heilige Messe
Waldheim	08:30	Heilige Messe
Dienstag, 15. Juni 2021		Vitus (Veit), Märtyrer in Sizilien (um 304)
Hartha	08:30	Heilige Messe
Mittwoch, 16. Juni 2021		Benno, Bischof von Meißen (1106)
Döbeln	08:45	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
	09:00	Heilige Messe
Donnerstag, 17. Juni 2021		
Döbeln	19:00	Abendgebet

TERMINE

Freitag, 18. Juni 2021

Döbeln	17:00	Eucharistische Andacht
	19:00	Stille eucharistische Anbetung
Leisnig	09:00	Heilige Messe
Waldheim	18:30	Heilige Messe

Samstag, 19. Juni 2021

Roßwein	16:30	Heilige Messe (VAM)
Leisnig	17:30	Heilige Messe (VAM)

Z W Ö L F T E R S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S

20. Juni 2021

Zwölfter Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung: Ijob 38,1.8-11

2. Lesung:

2. Korinther 5,14-17

Evangelium: Markus 4,35-41



Ulrich Loose

» Da stand er auf, drohte dem Wind und sagte zu dem See: Schweig, sei still! Und der Wind legte sich und es trat völlige Stille ein. Er sagte zu ihnen: Warum habt ihr solche Angst? Habt ihr noch keinen Glauben? «

Sonntag, 20. Juni 2021

12. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde

Döbeln	09:30	Heilige Messe
	10:30	Heilige Messe
Colditz	10:15	Heilige Messe
Waldheim	08:30	Heilige Messe

Dienstag, 22. Juni 2021

Hartha

**John Fisher, Bischof von Rochester (1535),
und Thomas Morus, Lordkanzler, Märtyrer
(1535)**

keine Heilige Messe

Mittwoch, 23. Juni 2021

Döbeln	08:45	Rosenkranzgebet und Beichtgelegenheit
	09:00	Heilige Messe

Donnerstag, 24. Juni 2021

Döbeln	19:00	Abendgebet
Colditz		keine Heilige Messe

Freitag, 25. Juni 2021

Döbeln	19:00	Stille eucharistische Anbetung
Leisnig		keine Heilige Messe
Waldheim		keine Heilige Messe

Samstag, 26. Juni 2021

Roßwein	16:30	Heilige Messe (VAM)
Waldheim	14:00	Patronatsfest

TERMINE

13. SONNTAG IM JAHRESKREIS

27. Juni 2021

13. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr B

1. Lesung:

Weisheit 1,13-15; 2,23-24

2. Lesung: 2. Kor 8,7.9.13-15

Evangelium: Markus 5,21-43



Ulrich Loose

» Sie hatte von Jesus gehört. Nun drängte sie sich in der Menge von hinten heran und berührte sein Gewand. Denn sie sagte sich: Wenn ich auch nur sein Gewand berühre, werde ich geheilt. Und sofort versiegte die Quelle des Blutes und sie spürte in ihrem Leib, dass sie von ihrem Leiden geheilt war. «

Sonntag, 27. Juni 2021

13. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Aufgaben der Gemeinde

Döbeln 09:30

Heilige Messe

10:30

Heilige Messe

Leisnig 08:30

Heilige Messe

Colditz 10:15

Heilige Messe

danach Frauenvormittag

Dienstag, 29. Juni 2021

Döbeln 18:00

Heilige Messe

Hartha 08:30

Heilige Messe

Mittwoch, 30. Juni 2021

Döbeln

keine Heilige Messe

VAM = Vorabendmesse an Samstagen oder vor Feiertagen

Leisnig - Waldheim - Colditz

Bitte für den Gottesdienst zuvor in die ausgelegte Liste eintragen oder telefonisch anmelden für Terminübersicht Leisnig: 034321/696386; für Waldheim: Frau Sachse 034327/92180; für Colditz: Frau Mäder 034381/40344

Döbeln - Roßwein

Termine für Kreise oder Gottesdienste im APH u.a.m. bitte den Vermeldungen entnehmen auf Grund der immer noch besonderen Gegebenheiten der Coronapandemie.

Gebetszeit

Foto: picture alliance/dpa | Emily Wabitsch



**Herr,
du bist ein Gott,
der ansprechbar ist,
der nicht in
fernen Gegenden
unerreichbar weilt,
sondern mitten
unter uns lebt.
Dafür danke ich dir.
Hilf mir, nie zu vergessen,
dass du auf mich
und mein Gebet wartest,
dass es nichts gibt,
das ich dir nicht sagen kann,
dass du immer, überall und
für alles ein Ohr hast.
Du wünschst dir, dass ich
mit Sorge und Freude,
Dank und Bitte,
voller Vertrauen zu dir rede.
Das mache ich. Amen.**

Liebe Gemeindemitglieder,

mein Name ist Thomas Lunkwitz und ich bin seit 01.03.2021 Verwaltungsleiter der Pfarrei St. Paulus Döbeln.

Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet (2 Kinder) und komme aus Oberlungwitz.

Die Erfahrungen, die ich in meinem Studium zum Wirtschaftsingenieur sowie in der Unternehmensleitung sammeln konnte, möchte ich nun tatkräftig unserer Gemeinde zur Verfügung stellen und Pfarrer Jaster in den anfallenden organisatorischen Belangen entlasten.

Ich freue mich auf die vielen neuen Erfahrungen, die das Gemeindeleben mit sich bringen wird und bin gespannt auf Sie und unser Kennenlernen.

Thomas Lunkwitz

Verwaltungsleiter

Mobil: 0173/4267933

Mail: Thomas.Lunkwitz@pfarrei-bddmei.de



Freundschaften in der Bibel

Freunde halten zueinander, gerade auch in schwierigen Zeiten. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Freunde miteinander verwandt sind oder welches Alter sie haben. Das erzählt auch eine Geschichte im Alten Testament, die Geschichte von Ruth und Noomi. Ruth war die Schwiegertochter von Noomi. Diese war mit ihrem Mann und ihren beiden Söhnen in das Land Moab gezogen, da in ihrer Heimat eine Hungersnot herrschte. Die beiden Söhne von Noomi heirateten, doch dann kam ein großes Unglück über alle. Noomis

Mann und ihre Söhne, also auch der Mann von Ruth, starben. Da die Hungersnot in ihrem Land vorbei war, wollte Noomi zurück in ihre Heimat. Und jetzt zeigte sich die große Freundschaft zwischen Ruth und Noomi. Ruth ließ die ältere Frau nicht alleine gehen und begleitete sie, obwohl Noomis Heimat für Ruth ein fremdes Land war. Doch Ruth wollte ihre Schwiegermutter in der schweren Situation nicht allein lassen. Und in der Heimat sorgte Noomi dann für Ruth, sodass alle wieder glücklich wurden.

Zeit·signale:

Womit ich missionieren gehe ...

„Darum geht und macht alle Völker zu meinen Jüngern; tauft sie auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes ...“ – das ist im Matthäusevangelium Jesu letzter Auftrag an uns. Ein schwieriger Auftrag, denn die christliche Mission ist eine Geschichte auch voller Verirrungen und – man muss es so sagen – voller Verbrechen. Mission hat keinen guten Klang mehr. In einer pluralistischen Gesellschaft, in der im Prinzip jede und jeder „nach seiner bzw. ihrer Fassung selig werden kann“, Menschen zu Jüngern zu machen, das fällt schwer. Dass ich den Missionsauftrag Jesu – gerade im Licht der Taufe und der Dreifaltigkeit, in deren Namen wir taufen sollen – anders sehen und leben kann, davon möchte ich heute schreiben.

Im Namen des Vaters ...: So banal sich das anhören mag, einen himmlischen Vater zu haben, ist für mein Leben eine Aussage von immenser Tragweite. Denn der Vater ist zugleich der Schöpfer. Das heißt, das Leben der Welt, mein Leben, Ihr Leben sind keine Zufallsprodukte, sondern gewollt. Gewollt und angenommen. Das Leben hat einen Ursprung, es hat einen Sinn und es hat ein Ziel. Im Namen des Vaters ... ist Ausdruck einer umfassenden Geborgenheit des Menschen bei Gott.

Im Namen des Sohnes ...: Der Mensch macht Fehler, er versündigt sich gegenüber Gott. Ich könnte an dieser Schuld

zerbrechen, doch davor hat uns alle der Sohn bewahrt. Weil er Leid und Tod auf sich genommen hat. Im Namen des Sohnes ... ist Ausdruck dafür, dass ich durch die Gnade Gottes erlöst und gerettet leben kann.

Im Namen des Heiligen Geistes ...:

Ich bin geborgen beim Vater und ich bin gerettet durch den Sohn – dennoch kann menschliches Leben zur Last, ja zur Hölle werden. In Armut und Not, obdachlos und vertrieben, in Krankheit und Schmerz, in Einsamkeit und Depression. In aller Geborgenheit Gottes und trotz aller Gnade Gottes kann das Leben eine Qual sein. Dann fühle ich mich verlassen – und bin es doch nicht, hoffe ich. Glaube ist manchmal ein Aushalten, bis Gottes Nähe in seinem Geist wieder erfahrbar wird. Es ist uns versprochen. Im Namen des Heiligen Geistes ... ist der Ausdruck für Gottes Nähe und Treue.

Womit ich missionieren gehe ...: Mission – habe ich anfangs gesagt – hat keinen guten Klang mehr. Doch das muss nicht sein. Wenn ich dreifaltig missionieren gehe. Wenn ich mit Gottes Geborgenheit, seiner Gnade und seiner Nähe missionieren gehe. Dann habe ich doch ein Programm im Gepäck, für das ich mich nicht zu schämen brauche. Und von dem ich überzeugt bin, dass es den Menschen guttut, die es annehmen. Ein Lebensweg-Angebot zu einem gelingenden Leben.

Michael Tillmann

WER SAGT DENN SO WAS? ? ?

Der Mensch denkt und Gott lenkt

„Der Mensch denkt und Gott lenkt“ – so heißt die Redensart. Sie geht zurück auf einen Spruch aus dem alttestamentlichen Buch der Sprichwörter/Sprüche (Kapitel 16, Vers 9). Je nach Übersetzung heißt es dort:

„Des Menschen Herz plant seinen Weg, doch der HERR lenkt seinen Schritt“ (Einheitsübersetzung) oder ähnlich: „Des Menschen Herz erdenkt sich seinen Weg; aber der Herr allein lenkt seinen Schritt“ (Lutherübersetzung).

Doch was bedeutet dieser Satz? Dass im Leben nicht alles so klappt, wie ich mir das vorstelle und wie ich es plane? Stimmt schon, wäre aber nichts Besonderes. Der Satz geht tiefer. Auf drei Ebenen: Dass Gott manchmal mit mir etwas vorhat, was ich so gar nicht geplant habe. Vielleicht

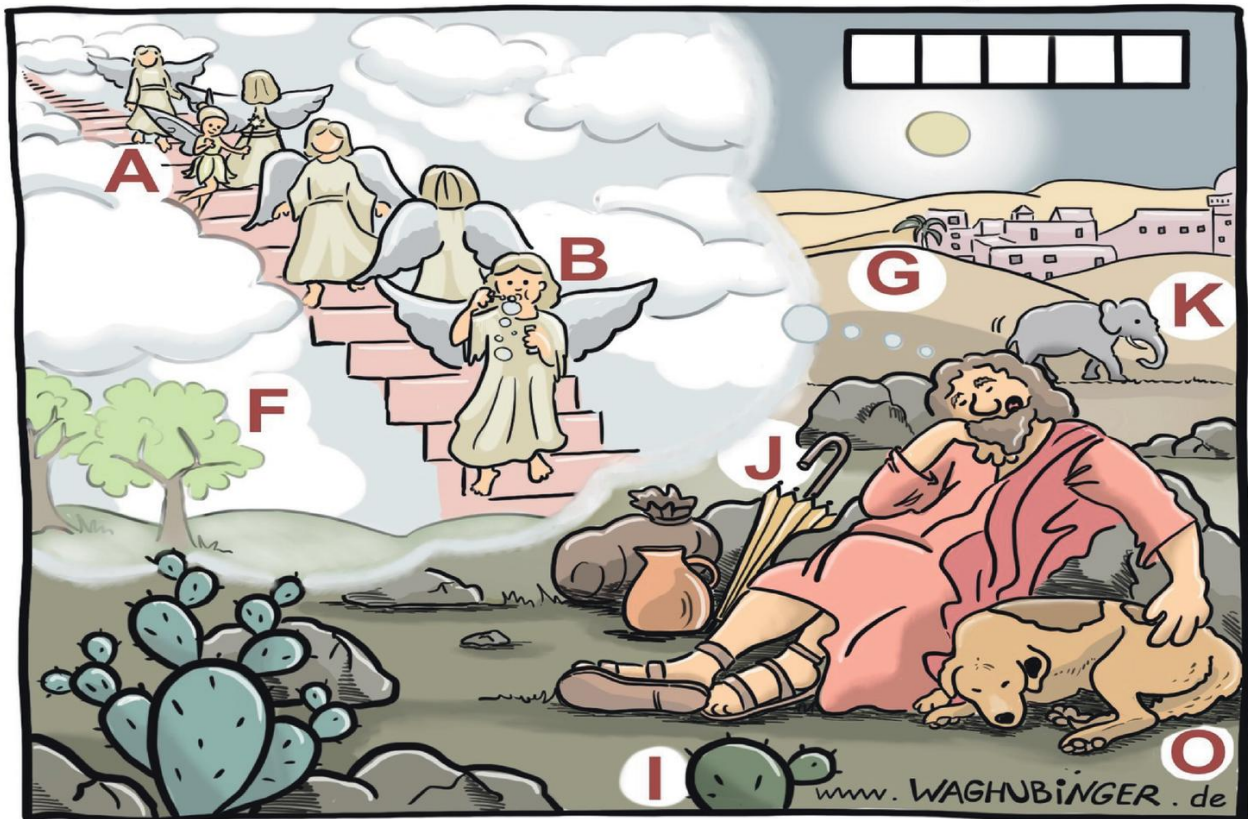
weil mein Plan nicht gut ist oder Gott Möglichkeiten für mein Leben sieht, die ich (noch) nicht sehe. Das kann eine durchaus schmerzhaft Erfahrung sein, doch der Satz sagt ja noch etwas Zweites aus: Wenn Gott mein Leben lenkt, dann ist er immer an meiner Seite und begleitet mich.

„Der Mensch denkt und Gott lenkt“ – dieser Satz beinhaltet noch eine dritte, sehr grundsätzliche Wahrheit: Gott kennt Wege und Möglichkeiten, die das Denken des Menschen übersteigen. Nach menschlichem Ermessen ist tot tot, alles andere widerspricht menschlicher Vernunft, doch Gott schenkt in der Auferstehung neues Leben. Der Osterweg. Gut, dass Gott über menschliches Denken hinaus das Leben lenkt.



"Was träumst du?" Träume in der Bibel

Setze die Buchstaben der "echten" Fehler richtig zusammen!



Lösungswort: JAKOB

Ein Traum vom Himmel

Träume gelten in der Bibel als Botschaften Gottes, also als Botschaften des Himmels. Im Alten Testament träumt Jakob sogar vom Himmel oder besser gesagt, von einer Himmelsleiter, auf der Engel auf- und niedergehen und an deren Ende Gott steht.

Dieser Jakob, der von der Himmelsleiter träumte, hatte seinen Bruder Esau um dessen Erbe betrogen. Er hatte sich gegenüber seinem blinden Vater als sein Bruder ausgegeben. Aus Angst vor der Rache Esaus floh Jakob.

Auf seiner Flucht legte er sich eines Nachts zum Schlafen nieder und träumte dann von Gott und der Himmelsleiter. Gott versprach Jakob in diesem Traum, dass er immer bei ihm sein werde, dass er ihn beschützen und in seine Heimat zurückbringen werde. Jakob glaubte Gott, und nach vielen Jahren ging in Erfüllung, was Gott Jakob versprochen hatte.

Der Traum als eine Botschaft des Himmels, als eine Verbindung zwischen Gott und Mensch, als Begegnung von Gott und Mensch.

DECISION FOR VISION

Eine Wahnsinnsentscheidung: Moses in Ägypten

Manche Entscheidungen sehen aus wie Wahnsinn. Zum Beispiel die Entscheidung, die im Alten Testament Moses getroffen hat. Moses war ein Prinz in Ägypten, obwohl er aus dem Volk Israel war, was der König in Ägypten, der Pharao, aber nicht wusste. Das Volk Israel wurde in Ägypten unterdrückt. Als Moses eines Tages sah, wie ein Ägypter einen Israeliten misshandelte, griff er ein. Dabei kam der Ägypter zu Tode. Jetzt musste Moses fliehen.

Dann erschien ihm Gott und sagte ihm: Moses, du muss nach Ägypten zurück und dem Pharao sagen, dass er mein Volk, das Volk Israel, freilassen muss. Ein Wahnsinn. Moses, der gerade

aus Ägypten fliehen konnte, soll zurückkehren und dem mächtigen Pharao Befehle erteilen im Namen Gottes. Wer hätte da nicht Nein gesagt. Doch Moses sagt Ja. Zusammen mit seinem Bruder Aaron kehrt er zurück und geht zum Pharao, um die Freilassung seines Volkes zu verlangen. Natürlich lehnt der Pharao ab. Dann beginnen die sog. zehn Plagen Ägyptens – Unglücksfälle, die Moses ankündigt. Auch das hätte schiefgehen können. Am Schluss kann Moses durch Gott sein Volk in die Freiheit führen.

Manchmal sehen Entscheidungen wie Wahnsinn aus. Und vor jeder Entscheidung sollte

man vernünftig nachdenken, das Für und Wider und alle Gefahren abwägen. Doch manchmal muss ich im Leben auch etwas riskieren. Um Neues und Besseres zu erreichen. Und dabei Gott um seine Hilfe und seinen Schutz bitten.



WIR SIND FÜR SIE DA!

Katholische Pfarrei St. Paulus Döbeln Rosa Luxemburg Straße 21 in 04720 Döbeln

Pfarrer Andreas Jaster

Büro Caren Anna Tilger

Telefon: 03431 / 710316

Telefax: 03431 / 710321

Internet: www.kath-kirche-doebeln.de

E-Mail: info@kkirche-doebeln.de

Unser Pfarrbüro in Döbeln hat für Sie geöffnet:
Montag - Freitag: 08:00 – 12:00 Uhr

Kirchgeld bzw. Spenden für die Gemeinde können eingezahlt werden auf das Konto der Pfarrei St. Paulus:

Sparkasse: IBAN: DE29 8605 5462 0035 0018 14

BIC: SOLADES1DLN

LIGA Bank IBAN: DE67 7509 0300 0008 2727 27

BIC: GENODEF1M05

Unsere Filialkirchen

Heilig Kreuz Roßwein

Südstraße 13

04741 Roßwein

St. Paulus Waldheim

Schillerstraße 14

04736 Waldheim

Don Bosco Leisnig

Gartenstraße 16

04703 Leisnig

St. Raphael Colditz

Schulstraße 18

04680 Colditz

Pfarrer Andreas Leuschner in Leisnig

Telefon: 034321 / 696386

Handy: 0176 / 96018987

Internet: www.kath-kirche-doebeln.de

E-Mail: aleuschner1@web.de

Pfarrer im Ruhestand

Klaus Orland, Pfr. i.R. in Döbeln

Telefon: 03431 / 710320